

„Das Schiff in ruhigere Gewässer geführt“

Sylvia von Lindeiner ist offiziell Leiterin der Marienbergschule Nordstemmen / Daniela Rohrig weiterhin an ihrer Seite

Von Larissa Zimmer

NORDSTEMMEN ■ „Jeder packt hier mit an und fasst mit zu“, schilderte Schuldezernentin Anne Wolters ihren Eindruck über die jüngste Entwicklung der Marienbergschule. Grund für ihre kurze Rede war die offizielle Einführung von Sylvia von Lindeiner als Schulleiterin. Im September 2014 hatte sie die Aufgabe zunächst kommissarisch übernommen.

Gleich zu Beginn dankte sie „den beiden jungen Frauen, die das Schiff aus der schwierigen Lage manövriert haben“. Allgemein habe sich in der Zeit, seit Sylvia von Lindeiner ge-

meinsam mit ihrer kommissarischen Konrektorin die Leitung der Schule übernommen hat, vieles zum Besseren verändert. „Wir haben das Schiff Marienbergschule Nordstemmen in ruhigere Gewässer geführt“, betonte Anne Wolters und ergänzte: „Wenn ich daran denke, was mir von der Schulleitung in den vergangenen eineinhalb Jahren entgegengekommen ist, ist das vor allem Engagement.“

Schließlich kam sie zum eigentlichen Anlass und beglückwünschte Sylvia von Lindeiner mit einer Urkunde für die Früchte, die ihre intensive Arbeit nun trage: Sie ist nun offiziell Schullei-

terin der Marienbergschule. Daniela Rohrig könne sie noch nicht als Konrektorin die Hand schütteln, da sie im Gegensatz zu Sylvia von Lindeiner erst einen statt der erforderlichen zwei „Bewährungsaufstiege“ erreicht habe. Somit müsse sie sich noch ein Jahr gedulden. Bis dahin wird sie ihrer Kollegin weiterhin kommissarisch zur Seite stehen.

Im Anschluss war Zeit für einige Gäste, um noch ein paar Worte an das Leitungsteam zu verlieren, das schon lange auf diesen Moment gewartet hatte. Dabei sagte Gemeindebürgermeister Norbert Pallentin: „Die beiden Damen sind hier so was von engagiert unterwegs. Ich freue mich, dass Ihre Arbeit in dieser Form nun auch belohnt wurde.“ Außerdem sprach er noch die Hoffnung aus, dass sich in Zukunft mehr Eltern aus der Gemeinde Nordstemmen dazu entschließen, ihre Kinder auf die Marienbergschule zu schicken, statt sie außerhalb der Gemeinde unterzubringen.

Dem schloss sich Tanja Wedekin, Leiterin der Asterschule Nordstemmen, an. Sie sprach davon, dass die Kooperation zwischen Grund- und Oberschule intensiviert wurde und noch werden soll. Neben einigen gemeinsamen Projekten werde in der Asterschule die Marienbergschule be-



Nach eineinhalb Jahren gemeinsamer Arbeit erhalten Daniela Rohrig und Sylvia von Lindeiner von Schuldezernentin Anne Wolters ihre Ernennungsurkunden (von links). ■ Fotos: Zimmer



Für eine musikalische Eröffnung sorgt die 16-jährige Jeanie Zeropä mit Adeles „Set Fire to the Rain“.

reits vielen Eltern ans Herz gelegt. „Ich denke, wir sind gut aufgestellt in Nordstemmen, und ich glaube, dass wir gemeinsam sehr viel erreichen können“, hoffte sie weiterhin auf eine nahe Zusammenarbeit.

Ortsbürgermeister Bernhard Flegel ging kurz auf die „unschöne Vergangenheit“ der Schule ein und sagte: „Erfahrung ist die Summe aller Misserfolge. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft immer das richtige Händ-

chen.“ Zudem sei es nicht üblich, dass eine Schule den Ortsrat so mit einbezieht, wie es die Marienbergschule nun tut. Dafür dankte er den beiden Frauen herzlich.

„Gott segne Sie, damit sie ein Segen für diese Schule seien können“, gab Pastor Bernd-Ulrich Rüter ihnen mit auf den Weg, bevor Sylvia von Lindeiner selbst noch mal ans Mikrofon trat. „Es wurde hier von einem schwierigen Start berichtet, den wir auch hatten. Wir

mussten sofort mit der Arbeit beginnen“, erinnerte sie sich an den Sprung ins kalte Wasser. Neben all den anderen Unterstützern gelte ihr Dank dafür, die Herausforderung trotzdem gemeistert zu haben, vor allem Daniela Rohrig, die sie schon nach kurzer Zeit gebeten habe, ihre Konrektorin zu werden. „Die vergangenen eineinhalb Jahre habe ich nicht eine Sekunde an der Richtigkeit meiner Entscheidung gezweifelt.“